



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534
Fax +43 662 8072 2085
grk@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Markus Neuner
Tel. +43 662 8072 2199

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
SE/9101ö/2025/08

Protokoll

über die Sitzung:

Stadtsenat

am Montag, dem 12. Mai 2025, Beginn: 14.00 Uhr
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(8. Sitzung des Jahres und 19. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz: Bürgermeister Bernhard Auinger

Anwesend:	Bürgermeister Bernhard Auinger	SPÖ
	Andrea Brandner	SPÖ
	Vincent Paul Pultar, BA	SPÖ
	Hannelore Schmidt	SPÖ
	Mag. Kay-Michael Dankl	KPÖ PLUS
	Nikolaus Kohlberger	KPÖ PLUS
	Cornelia Plank	KPÖ PLUS
	Mag. Delfa Kosic	ÖVP
	Dr. Florian Kreibich	ÖVP
	Jurica Mustac, MA BA	ÖVP
	Mag. Ingeborg Haller	GRÜNE
	Paul Dürnberger	FPÖ

Anwesend: Anna Schiester, MA GRÜNE

Anwesend gemäß § 27 Abs. 1 StR:
Dr. Christoph Ferch SALZ

Entschuldigt: Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter ÖVP

Vom Amt: MDion: MD Dr. Tischler, Frau Eder, Herr Holztrattner, MSc BSc,
Herr Ottmann, BA MA, Mag. Mayr; Abt. 2: Mag. Braschel, Herr Braschel,

Mag. Klotzinger, MAS; Abt. 3: Mag. Pfeifenberger; Abt. 4: Mag. Molnar,
Dr. Hiebl-Fuchs, LLB.oec., Herr Niederreiter; Abt. 6: BD DI Schrank,
DI Koch; Info-Z: Mag. Schupfer

Schriftführer: Markus Neuner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 1)

MD/00/34537/2025/004
Stadtteolförderung 2025 - IMW -
Initiativkreis der Maxglaner Wirtschaft
Ansuchen um Förderung der Stadtteilaktivitäten
für das Jahr 2025

Der Stadtsenat möge gemäß Pkt. 1.2.15 des Anhanges zur GGO zu beschließen:
Der „Initiativkreis der Maxglaner Wirtschaft“ erhält für die Stadtteilaktivitäten im Jahr 2025 eine Stadtteolförderung in der Höhe von € 30.000,00.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 30.4.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 1)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 2)

MD/00/35700/2024/042
Gratis ÖV- Tage_2025

Der Stadtsenat möge gemäß Anhang GGO 1.2.1 beschließen:

- 1) Die Vereinbarung über die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im SVV im Rahmen der Aktion "Benzinfreitage" 2025 wird genehmigt.
- 2) Die Vereinbarung über die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im SVV, im Rahmen der Aktion "Benzinfreitage Kernzone Salzburg" wird genehmigt. Zur Finanzierung verzichtet die Stadtgemeinde Salzburg auf Einnahmen in der Höhe von rund € 208.000,- netto. Sollten darüber hinaus Kosten anfallen, wären diese im Rahmen der Deckungsklasse aufgrund von Mehreinnahmen im Ansatz 87510 gedeckt.
- 3) An den Benzinfreitagen in der Kernzone Salzburg, sollen die Kosten für die Verstärkung der S1/S11 zu 50% zw. Salzburg Hbf. und Kernzonengrenze Schlachthof übernommen werden.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 28.4.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 2)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 3)

MD/00/79971/2024/007
Filmprojekt der Reihe "Die Toten von Salzburg"
mit Folge 12

Der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:

Das Filmprojekt der Reihe „Die Toten von Salzburg“ wird mit der Folge 12 (Arbeitstitel „Die letzte Reise“) der SATEL Film GmbH, seitens der Stadt Salzburg in der Höhe von € 30.000,00 (in Worten: Euro Dreißigtausend) unterstützt.

Die Wirtschaftsförderung seitens des Amtes der Salzburger Landesregierung in der Höhe von € 60.000,00 (siehe Förderzusage des Landes Salzburg vom 10.2.2025) stellt eine Voraussetzung dar.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 5.5.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 3)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 4)

02/00/24027/2024/008

Caritasverband der Erzdiözese Salzburg

Projekt „Kick Together“, Projektförderung 2025

der Stadtssenat möge gem. Pkt. 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:

Die Stadtgemeinde Salzburg gewährt dem Caritasverband der Erzdiözese Salzburg für das Projekt „Kick Together“ 2025 eine Projektförderung in Höhe von 8.000 Euro.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 2/00 vom 24.4.2025.

Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimme von GR Dürnberger

(Beilage 4)

Vortrag Gemeinderat Mag. Delfa Kotic (TOP 5)

02/00/30027/2024/053

Salzburg Museum GmbH; „IUVAVUM –

Archäologiemuseum Salzburg“

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Kostenbeteiligung der Stadt Salzburg an der Umsetzung des Projektes „IUVAVUM – Archäologiemuseum Salzburg“ wird zugestimmt.

2. Die MA 2 transferiert wie folgt Budgetmittel an die Salzburg Museum GmbH:

2026: EUR 500.000

2027: EUR 1.000.000

Die Überweisungen erfolgen gemäß § 5 (3) der geltenden Subventionsrichtlinien per Ende Jänner des jeweiligen Jahres in einer Rate, da die Salzburg Museum GmbH als Bauherrin aufgrund der Dimension des Bauvorhabens nicht in Vorleistung treten kann.

3. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt an etwaigen weiteren Mehrkosten des Projektes wird mit diesem Beschluss des Gemeinderats nicht präjudiziert.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 2/00 vom 7.4.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 5)

Vortrag Gemeinderat Mag. Ingeborg Haller (TOP 6)

02/00/31819/2025/001

Fair Pay 2 Zuschüsse der Stadtgemeinde Salzburg 2025

Der Kultur-, Altstadt-, Bildungs- und Sportausschuss möge gem. Pkt. 2.2.6. des Anhangs zur GGO beschließen:

Folgende Fair Pay-Zuschüsse der Stadtgemeinde Salzburg werden zusätzlich zu den bereits bewilligten Förderungen für das Jahr 2025 beschlossen:

- 1) FSOA: EUR 4.000,--
- 2) Salzburger Bachgesellschaft: EUR 13.000,--
- 3) Bachchor: EUR 8.250,--
- 4) WÖD West-östlicher Divan: EUR 2.500,--
- 5) BachWerkVokal: EUR 6.000,--
- 6) Grafische Werkstatt: EUR 6.000,--

Die genannten Fair Pay für FSOA, Salzburger Bachgesellschaft, Bachchor, WÖD West-östlicher Divan und BachWerkVokal sind auf der VAST 1.32200757000.2 auszusahlen.

Der Fair Pay 2 Beitrag für die Grafische Werkstatt ist auf der VAST 1.31200.757000.3 auszusahlen.

Die Fair Pay-Zuschüsse werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie jeweils in einer Summe ausbezahlt.

Der Stadtssenat möge gem. Pkt. 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:

Folgende Fair Pay-Zuschüsse der Stadtgemeinde Salzburg werden zusätzlich zu den bereits bewilligten Förderungen für das Jahr 2025 beschlossen:

- 1) Philharmonie Salzburg: EUR 46.000,--
- 2) Kinderfestspiele: EUR 28.000,--
- 3) Camerata: EUR 9.000,--
- 4) oenm: EUR 6.000,--

Die genannten Fair Pay 2 Beiträge für die Philharmonie Salzburg, die Kinderfestspiele, die Camerata und das oenm sind auf der VAST 1.32200.757000.2 auszusahlen.

Die Fair Pay-Zuschüsse werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie jeweils in einer Summe ausbezahlt.

Es steht weiterhin die Protokollanmerkung von GR Dürnberger aus dem Kulturausschuss am 8.5.2025, dass er dem Amtsbericht zustimme, sich jedoch gegen eine Förderung des Vereins West-östlicher Diwan ausspreche.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 2/00 vom 11.4.2025 mit der Maßgabe der finanztechnischen Abwicklung im Sinne der Bedeckungsausübung der Abt. 4 vom 29.4.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 6)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 7)

03/03/37185/2025/001

Evaluierung der Wohnungsvergaberichtlinien der Stadt Salzburg,
Anpassungs- und Verbesserungsbedarf

Der Gemeinderat möge beschließen.

1. Der Endbericht der Universität Salzburg zur Evaluierung der Wohnungsvergaberichtlinien wird zur Kenntnis genommen.
2. Die im Amtsbericht in Punkt 1.1 "Einkommensobergrenze" und 3.1 "Einkommenspunkte" angeführten Änderungen werden angenommen.
3. Die im Amtsbericht in Punkt 1.2 "Lagewunsch" angeführten Änderungen werden angenommen.
4. Alle anderen im Amtsbericht angeführten Änderungen werden angenommen.
5. Die Kundmachung erfolgt, sobald die technische Voraussetzung für die EDV-unterstützte Anwendung vorliegt, dabei ist ein Inkrafttreten in Etappen möglich.

Es steht weiterhin der Zusatzantrag der ÖVP aus dem Bau- u. Wohnungsausschuss am 8.5.2025:

Zusatzantrag zu Amtsbericht Evaluierung der Wohnungsvergaberichtlinien der Stadt Salzburg, Anpassungs- und Verbesserungsbedarf
(Zahl 03/03/37185/2025/001):

Der Gemeinderat möge beschließen:

6. Die Punkte für ehrenamtliche Tätigkeiten werden auf 22 Punkte pro Jahr verdoppelt.

(Beilage 7)

Es steht weiterhin die Protokollanmerkung von GR Mag. Kosic aus dem Bau- u. Wohnungsausschuss am 8.5.2025 zu Punkt 2 des Amtsvorschlages, dass die ÖVP Punkt 2 des Amtsvorschlags zustimme, aber es solle zuerst die Wohnbauoffensive angegangen werden. Sie warnt davor, dass es ansonsten eine zu lange Warteliste geben werde.

Die Berichterstatterin weist zum Amtsbericht der Abt. 3/03 vom 30.4.2025 auf die punktweise Abstimmung im Bau- u. Wohnungsausschuss am 8.5.2025 hin.

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Zusatzantrag der ÖVP:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der ÖVP und GR Dürnberger

Über Punkt 1 des Amtsvorschlages:

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger

Über Punkt 2 des Amtsvorschlages und der Protokollanmerkung der ÖVP:

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

Über Punkt 3 des Amtsvorschlages:

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimmen der ÖVP

Über Punkt 4 des Amtsvorschlages:

Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger

Über Punkt 5 des Amtsvorschlages:

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 8)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 8)

04/00/12127/2025/009

TSG Sanierungen ELA-Anlage und Glaselemente /
Abschluss Bevollmächtigungsvertrag / Virement

Der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.1. und Punkt 1.2.13 des Anhangs zur GGO beschließen:

1. Der Stadtsenat genehmigt den Abschluss des beiliegenden Bevollmächtigungsvertrags zwischen der Stadtgemeinde Salzburg und der TSG Tourismus Salzburg GmbH (Beilage A zu diesem Amtsbericht) wie auch die damit verbundene Durchführung der Sanierungsarbeiten durch die TSG Tourismus Salzburg GmbH.

2. Die Bedeckung erfolgt mittels Virement durch

- Verminderung der VASSt 1.87800.781000.3 (Transfers an Beteiligungen der Gemeinde/des Gemeindeverb.) im Ausmaß von maximal € 1.600.000,00 und
- Erhöhung der VASSt 5.87801.010000 (KKTB – Gebäude und Bauten) im Ausmaß von maximal € 1.600.000,00.

3. Anpassungen im Bevollmächtigungsvertrag, die sich nach diesem Beschluss als juristisch erforderlich erweisen und solche Anpassungen, die keine wesentlichen Änderungen des Vertrags bewirken, können vorgenommen werden.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 5.5.2025.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 9)

Der Vorsitzende zieht mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtsenates die Behandlung des Tagesordnungspunktes 10 vor den Tagesordnungspunkt 9 vor.

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 10) vorgezogen

04/01/10312/2025/001
 Amtsberichte 2025
 Rechnungsabschluss 2024

1. der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:
 - 1.1. der Rechnungsabschluss 2024 und die Ergebnisse des Ergebnishaushaltes mit einem negativen Nettoergebnis i.H.v. € -145.521.827,84 des Finanzierungshaushaltes mit einem negativen Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5) i.H.v. € -5.959.741,21 bzw. einer Veränderung (Abgang) der liquiden Mittel (Saldo 7) i.H.v. € -15.924.043,11 und damit auch:
 - 1.2. die Qualifizierung der im RA Abschluss eingebuchten Rückstellung i.H.v. € 541.875,34 – zur überplan- bzw. außerplanmäßigen Bedeckung von eventuell aus dem Bauschaden Paracelsus B erwachsenden Auszahlung - als überplanmäßige Einzahlung i.S. § 7 Abs. 1 lit. g HHS und damit die Möglichkeit der Finanzierung gem. § 68 Abs. 5 aus vorhandenen liquiden Mittel ohne Zweckbindung
 - 1.3. die Auflösung von Haushaltsrücklagen für den Fall, dass eine Besicherung durch vorhandene liquide Mittel (Zahlungsmittelreserven) nicht mehr gegeben ist. Wobei dies für aus dem Gebührenhaushalt 851 Abwasserbeseitigung gebildete Rücklage für künftige Kanalsanierungen sowie Haushaltsrücklagen für von Dritten zweckgewidmetes Vermögen nicht gilt
 - 1.4. Die Haftungsübernahme der Stadt Salzburg als Mitgliedsgemeinde des RHV - gem. § 9 Abs. 1 Zi. 8 (Satzung des RHV) für alle Darlehensverbindlichkeiten des Verbandes nach Maßgabe der Verhältnisse der Einwohnergleichwerte gem. § 10 Abs. 2 der Satzung (Stadt: 66,67 %) i.H.v. € 8.963.537,62
 - 1.5. der Rechnungsabschluss des Kulturfonds der Stadt Salzburg werden zum Beschluss erhoben.
 2. der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge zu Kenntnis nehmen:
 - 2.1. die zur Darstellung der tatsächlichen Wertansätze von nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen notwendigen Budgetüberschreitungen bzw. Kontoneueröffnungen gem. § 6 Abs. 1 HHS (gem. Berichtspunkt 1.3.2.) i.H.v. € 155.804.397,04
 - 2.2. die gem. den Kontierungsrichtlinien der VRV 2015 aufkommensneutralen notwendigen Umkontierungen und Kontenneueröffnungen bzw. verrechnungstechnischen Richtigstellungen (gem. Punkt 1.3.1) auf Basis des § 7 Abs. 4 lit. a und b HHS
 - 2.3. die gem. § 7 Abs. 4 lit. c HHS zur korrekten Darstellung notwendigen Umbuchungen von Vermögenswerten (Berichtspunkt 1.3.2.) bzw. von internen Vergütungen (Berichtspunkt 1.2.)
 - 2.4. die gem. § 9 lit. b HHS aus Überschüssen an liquiden Mitteln getätigten Veranlagungen in zinsbringende Festgelder (Termingelder) i.H.v. € 90.671.900,00 und Wertpapieren i.H.v. € 1.700.000,00 (Berichtspunkt 1.4.)
 - 2.5. Aufgrund der Überschüsse im EH und im FH i.H.v. jeweils ca. € 0,103 Mio. bzw. ca. € 0,160 Mio. des Krematoriums ist eine Betriebsmittelrücklage zum Ergebnisausgleich nicht notwendig.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/01 vom 28.4.2025.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat

(Beilage 10)

Während der Behandlung des nachstehenden Amtsberichtes nimmt die Geschäftsführerin der Tourismus Salzburg GmbH Mag. Beate Kassner als sachkundige Person an der Sitzung teil und beteiligt sich an der Diskussion.

Der Geschäftsführer von der Firma Project M GmbH DI Peter Kowalsky informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Vision Salzburg 2040 und beteiligt sich an der Diskussion. (Beilage 11)

Vortrag Gemeinderat Mag. Delfa Kosic (TOP 9)

04/00/37622/2025/001
Vision Salzburg 2040
Strategie für ganzheitlichen Qualitätstourismus

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Bericht "Vision Salzburg 2040 - Strategie für ganzheitlichen Qualitätstourismus" zur Kenntnis nehmen.

GR Plank bringt für die KPÖ PLUS folgenden Zusatzantrag ein:

Zusatzantrag: 04/00/37622/2025/001

2) Die Geschäftsführung der TSG wird dem Kulturausschuss einmal jährlich – in Form einer Evaluierung des Erreichten und eines Ausblicks auf das kommende Jahr – über die konkreten Fortschritte bei der Umsetzung „Vision Salzburg 2024 – Strategie für einen ganzheitlichen Qualitätstourismus“ berichten. (Beilage 12)

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 4/00 vom 30.4.2025 und zum Zusatzantrag der KPÖ PLUS.

Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat (Beilage 13)

Vortrag Gemeinderat Jurica Mustac, MA BA (TOP 11)

06/02/70303/2023/007
BA 126 S0611 GK Itzling-02 - Itzlinger Hauptstraße -
Hauptkanalerneuerung Erhöhung Errichtungskosten

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Die unter Pkt. D dieses Amtsberichtes angeführte Erhöhung der Gesamtkosten um € 88.000,- netto von € 1. 710.000,- auf € 1. 798.000,- netto (brutto gesamt € 2.157.600,-) werden genehmigt.
2. Die notwendigen Mehrleistungen in Höhe von € 194.675,18 netto (brutto € 233.610,22) sowie die Lohn- und Materialpreiserhöhungen in Höhe von € 95.000,- netto (brutto € 114.000,-) sind im Zuge einer Auftragerhöhung an die Firma Strabag AG Zweigniederlassung Pinsdorf Vöcklabruckerstraße 39, 4812 Pinsdorf zu vergeben.
3. Bei Auftreten von notwendigen, aber derzeit unvorhersehbaren Mehrleistungen kann die Auftragerweiterung im Rahmen der unter Punkt 5 der Kostenzusammenstellung angeführten Kosten in der Höhe von € 14.500,- brutto (€ 17.400,- netto) bis maximal € 1.614.500,- (brutto € 1.937.400,-) erhöht werden.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/02 vom 17.4.2025.

Einstimmiger Beschluss (Beilage 14)

Ende der Sitzung: 15.12 Uhr

Der Schriftführer:

Der Magistratsdirektor:

Der Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 1 Stunde 12 Minuten
Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 11